

**PRESSEINFORMATION****Nicht alle Menschen können Vollzeit arbeiten!****Utl.: Forderung nach existenzsichernden Teilzeitmodellen für Menschen mit Behinderungen bzw. gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen**

**13.10.2023 (Wien)** – Zur heute abermals aufgeflamten Diskussion um Arbeitszeit, Vollzeit oder Teilzeit bekräftigt der ÖZIV Bundesverband die Forderungen, die am Dienstag bei einer Pressekonferenz von mehreren Organisationen (ÖZIV Bundesverband, Österreichischer Behindertenrat, Dachverband berufliche Integration – dabei-austria, Verein Lichterkette und ÖGB-Chancen-Nutzen-Büro) aufgestellt wurden. (siehe auch OTS vom 10.10.: [Teilzeitmodelle für Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen gefordert! | ÖZIV, 10.10.2023 \(ots.at\)](#))

Notwendig ist die Entwicklung von Maßnahmen und Rahmenbedingungen, welche die Nutzung der Potentiale von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsmarkt erleichtert. Dazu zählen insbesondere auf Behinderung abgestimmte flexible Arbeitszeitmodelle, welche das Leben für Menschen mit Behinderungen unterstützen und verbessern.

„Konkret benötigen wir Modelle für existenzsichernde Teilzeittätigkeit für jene Menschen, die behinderungsbedingt nicht im vollen Stundenausmaß erwerbstätig sein können“, stellt ÖZIV Geschäftsführer Gernot Reinthaler fest „Viele Menschen mit Behinderungen, chronischen oder psychischen Erkrankungen und gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen können derzeit leider am Arbeitsmarkt nicht partizipieren, obwohl sie das gerne möchten. Derzeit brach liegende Reserven von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen können aktiviert werden, dazu bedarf es aber spezieller Arbeitszeitmodelle und Arbeitsplatzgestaltungen, die einen Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt ermöglichen. Wir sind der festen Überzeugung, dass diese wichtige Diskussion nicht oberflächlich und pauschalierend geführt werden darf. Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen können und wollen arbeiten, es ist allerdings Aufgabe von Politik und Wirtschaft dafür auch passende Rahmenbedingungen verfügbar zu machen.“

**Über den ÖZIV Bundesverband – Für Menschen mit Behinderungen**

Der ÖZIV ist ein seit 1962 tätiger Behindertenverein, dessen Mitgliedsorganisationen selbständige Vereine in den einzelnen Bundesländern sind. Der in Wien angesiedelte Bundesverband versteht sich als Interessenvertretung, die auch inklusive Angebote im Sinne der UN-Konvention umsetzt. Die rund 22.000 Mitglieder werden von Landes- und Bezirksorganisationen betreut, welche je nach regionalem Bedarf unterschiedliche Angebote haben. Der ÖZIV-Bundesverband setzt sich mit seinen Angeboten SUPPORT Coaching, Arbeitsassistenz und ACCESS für eine inklusive Gesellschaft ein. Diese Unterstützungsleistungen sollen die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Menschen mit Behinderungen nachhaltig verbessern.

Rückfragen richten Sie bitte an:

*Mag. Hansjörg Nagelschmidt*

*Leitung Öffentlichkeitsarbeit*

**ÖZIV Bundesverband**

*A-1110 Wien, Hauffgasse 3-5, 3. OG*

*T: +43 1 513 15 35 – 31*

*M: +43 699/15660109*

[\*hansjoerg.nagelschmidt@oeziv.org\*](mailto:hansjoerg.nagelschmidt@oeziv.org)

[\*www.oeziv.org\*](http://www.oeziv.org)